

Neurologische Abteilung

*Ihre Gesundheit
- unsere Aufgabe*

Krankenhaus Buchholz

Krankenhaus Buchholz und Winsen
gemeinnützige GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg

Krankenhaus Buchholz | Postfach 12 53 | 21232 Buchholz

Dr. med. F. Butscheid

Chefarzt Neurologie

Telefon: 0 41 81 ▪ 13 ▪ 1601

Telefax: 0 41 81 ▪ 13 ▪ 1605

E-Mail: felix.butscheid@krankenhaus-buchholz.de

Curriculum für das Praktische Jahr in der Abteilung für Neurologie

Chefarzt: Dr. med. Felix Butscheid

PJ-Beauftragte: Miriam Bouchain

Stand 05/2021

Allgemeine Hinweise:

Seit Anfang 2008 ist das Krankenhaus Buchholz akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Hamburg und wir bilden regelmäßig Medizinstudent*innen im Praktischen Jahr (PJ) aus.

Die PJ-Student*innen haben in unserer Abteilung die Möglichkeit, die Arbeit auf der neurologischen Normalstation, in der Notaufnahme und auf der zertifizierten Stroke Unit kennen zu lernen. Darüber hinaus kann Einblick in die apparativen Untersuchungstechniken gewonnen werden. Die Student*innen werden als geschätztes Mitglied in unser Team integriert. Die Arbeitszeit beträgt montags bis freitags 08:00 bis 16:30 Uhr.

Neben der Ausbildung in der Neurologie bieten wir die kostenlose Verpflegung mit Frühstück und Mittagessen, Dienstkleidung, kostenlose Wohnmöglichkeit am Krankenhaus (nach Verfügbarkeit) und eine finanzielle Aufwandsentschädigung von 300 Euro monatlich.

Lernziele:

Für das PJ-Tertial in der Neurologie haben wir es uns zum Ziel gesetzt, folgende Inhalte zu vermitteln:

- neurologische Anamneseerhebung
- neurologische Untersuchung
- strukturierte Aufnahme der Patient*innen
- Symptomdefinition und neurologische Syndromlehre
- Ätiologie, Pathophysiologie und Pathogenese der wichtigsten neurologischen Erkrankungen
- Indikation und wesentliche Interpretation neuroradiologischer und weiterer apparativer Verfahren
- Aufklärung und Befunddokumentation
- ärztliche Gesprächsführung
- Durchführung der Lumbalpunktion
- Interpretation von Laborergebnissen
- Maßnahmen bei medizinischen Notfällen
- Grundlagen der Pharmakotherapie
- Verfassung einer Epikrise und Arztbriefschreibung

Ablauf des 16-wöchigen PJ-Tertials in der Neurologie:

Woche 1 bis 6: Neurologische Normalstation:

Die/der PJ-Student*in wird auf der neurologischen Normalstation F eingesetzt. Hier werden unter Supervision der Stationsärzt*innen die oben genannten Lernziele vermittelt. Neben der anfallenden Stationsarbeit bestehen folgende festgeschriebene Punkte im Tagesablauf:

- 08:00 bis 08:30 Uhr: Teilnahme an der pflegerischen Übergabe im neurologischen Arztzimmer
- 08:30 bis 09:00 Uhr: Übergabe der diensthabenden Kollegen und radiologische Visite im radiologischen Besprechungsraum
- Vormittag: Gemeinsame Visite mit den Stationsärzten, dienstags Oberarztvisite, Mittwoch oder Donnerstag Chefarztvisite

Im Verlauf sollte die/der Studierende in der Lage sein, die Aufnahme und Untersuchung von Patienten sowie die zugehörige Dokumentation selbstständig durchzuführen und unter Supervision zwei Patient*innen auf Station zu betreuen.

Woche 7 bis 10: Notaufnahme:

Während des Einsatzes in der Notaufnahme können die erlernten Fähigkeiten (Anamnese, neurologische Untersuchung, strukturierte Aufnahme) vertieft werden. Die/der Studierende darf Aufnahmen und die Dokumentation selbstständig durchführen. Anschließend werden die Patienten mit der/dem Assistenzärztin/-arzt oder Oberärztin/-arzt besprochen und visitiert und das weitere Vorgehen eingeleitet. Zudem sollte das Notfallmanagement von akut neurologisch erkrankten Patient*innen (z.B. akuter Schlaganfall, epileptischer Anfall) begleitet und erlernt werden.

Woche 11 bis 12: Stroke Unit/IMC:

Auf der Stroke Unit und IMC begleiten die PJ-Student*innen die ärztliche Betreuung von Patient*innen mit Schlaganfällen und überwachungspflichtigen akuten neurologischen Erkrankungen. Es erfolgt täglich eine Oberarztvisite um 09:30 Uhr und eine Chefvisite dienstags um 11:30 Uhr. Wenn sich neurologische Patienten auf der Intensivstation befinden, werden auch diese täglich neurologisch visitiert. Neben der Behandlung und des Managements von Patient*innen mit schweren und akuten neurologischen Erkrankungen werden die Abläufe und Bedeutung der Stroke Unit vermittelt. Zudem kann Einblick in die extra- und transkraniale Duplexsonografie gewonnen werden.

Woche 13 bis 16: Variabel nach Wunsch und Absprache:

Je nach Wunsch der/des Studierenden kann die Tätigkeit auf den bisher genannten Stationen verlängert werden. Zudem besteht die Möglichkeit, die apparativen Untersuchungstechniken (Duplexsonografie, EEG, Elektromyo- und -neurographie, evozierte Potentiale) genauer kennen zu lernen.

Stundenunterricht:

Der Studentenunterricht in der Neurologie wird jeden Montag von den neurologischen Oberärzten abgehalten und findet meist um 15 Uhr bzw. nach Absprache statt.

Dr. F. Butscheid
Chefarzt

M. Bouchain
Oberärztin